

Saisonstart beim RC-Online-Contest



Auf Strecke

Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt beim RC-OLC-Team 2013 primär bei der Gewinnung neuer aktiver Teilnehmer. Schließlich ist bis zu den weltweit rund 14.000 Teilnehmern und mehr als 100.000 gemeldeten Flügen pro Saison im manntragenden OLC noch reichlich Luft. Dazu ist es wichtig, die zwei wesentlichen Bausteine des Online-Contests nochmals in Erinnerung zu rufen. Zum einen geht es darum, beim Modellsegelfliegen der gleichen fliegerischen Herausforderung nachzugehen wie die großen Vorbilder: nicht nur einfach oben bleiben oder gemütlich abgleiten, sondern gezielt und geschickt auf Strecke gehen. Und zum anderen dient die Plattform (RC-)OLC dem Zweck, das Erlebnis Streckensegelflug mit Gleichgesinnten teilen zu können. Letztlich geht es dann nicht nur um den schnellsten oder besten Flug, sondern vor allem um die besonderen oder unvergesslichen Momente beim Fliegen, die man mit anderen Piloten teilen kann.

Leicht nachgeregelt

Das Regelwerk des RC-OLC ist nahezu unverändert: Die Streckenflugaufgabe als solche, die Größe der zu fliegenden Strecke und auch die Ein-Klassen-Wertung mittels Spannweitenindex sind 2013 nach wie vor das Maß der Dinge. Eine Änderung betrifft die sogenannte Champion-Wertung. Hier werden die sechs besten Flüge zusammenaddiert, wobei jetzt pro (Flug-)Tag nur noch der beste Flug des Tages in diese Top-6 übernommen wird. Neu zur Saison 2013 ist eine Sportordnung mit samt Sportjury. Die Sportordnung regelt das Vorgehen bei Einsprüchen oder Protesten, über die jeweils die Sportjury zu befinden hat.

Auch vorbildgetreue Modelle fliegen beim OLC; dabei ist nicht nur der Segler selbst, sondern auch die fliegerische Herausforderung scale.



Obwohl erst 2011 aus der Taufe gehoben, konnte der Online-Contest für Modellsegelflug (RC-OLC) mit mehr als 80 aktiven Teilnehmern und rund 1.900 gemeldeten Flügen im Jahr 2012 bereits eine rege Teilnahme verzeichnen. Mit diesem Rückenwind geht's nun in die Saison 2013. Was aber bringt das neue Jahr?

Andi Hörer, DM-Drittplatziertes, startet mit Schwung seinen fast vier Meter spannenden Sharon – natürlich um auf Strecke zu gehen.

Dezentraler Breitensport

Für die Saison 2013 schreibt der RC-OLC auch wieder die Deutsche dezentrale Modellsegelflug-Meisterschaft (DdMM) aus. In diese Wertung gehen automatisch alle Flüge im Normalgelände (also Thermikflüge) in Deutschland ein – und zwar unabhängig davon, wann man fliegt und wo man fliegt. Breitensport in seiner einfachsten Form also. Hier funktioniert der RC-OLC übrigens genauso wie bei den manntragenden Kollegen: Dort werden nämlich zahlreiche nationale und internationale Meisterschaften über die Plattform des OLC abgewickelt.

Trainingslager zum Saisonstart

Passend zum Start der (Thermik-)Saison in den heimischen Gefilden lädt das Team des RC-OLC zum Multiplikatoren-Training auf dem Modellflugplatz in Herrieden bei Ansbach ein. Termin ist der 13. April. Hier sind Piloten eingeladen, die ihre Kenntnisse in Sachen Streckensegelflug im Rahmen des RC-OLC vertiefen wollen, mit dem Ziel, weitere Teilnehmer aus ihrem Umkreis (zum Beispiel im eigenen Verein) zu gewinnen. Das Training wird von erfahrenen Piloten rund um das RC-OLC-Team angeleitet. Neben der eigentlichen Streckenflugaufgabe stehen auch die Flugmeldung im RC-OLC sowie die Analyse der Flüge auf dem Plan. Die Teilnahme an diesem Training ist kostenlos, die Anzahl der Teilnehmer ist jedoch aus organisatorischen Gründen beschränkt. Interessenten melden sich bitte per Mail an mail@onlinecontest.org an. Eine Einladung mit weiteren Details zur Veranstaltung kommt als Bestätigung retour.

Einfach mitmachen

Die Teilnahme am RC-OLC ist ansonsten so einfach wie eh und je: nur einen passenden Logger in den Segelflieger (zum Beispiel jener von SM-Modellbau) und los geht's. Die Teilnahme ist kostenlos.

Alle weiteren Informationen zum RC-OLC finden sich auf der Homepage unter rc.onlinecontest.org.